

Einreicher Fachbereich III	Vorlagen-Nr. 08/2024	Status öffentlich
Datum der Erstellung 23.04.2024	Sitzungsdatum 06.05.2024	TOP 07
Anlage(n)		

Beratungsgegenstand/Betreff

Grundsatzbeschluss über den Ausbau von Erneuerbaren Energien

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung spricht sich weiterhin grundsätzlich gegen den Bau von Windkraftanlagen ohne gemeindliche Planung aus.
2. Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Gemeinde Bensdorf durch die bereits in Planung befindlichen Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit über 200 Hektar Fläche einen erheblichen Teil zur Energiewende in Deutschland beiträgt.
3. Die Gemeindevertretung bekräftigt ihr Moratorium vom 11.09.2023.

Begründung/Sachverhalt

Bereits in der Vergangenheit hat die Gemeindevertretung Planungen von Windparks abgelehnt, da es hierfür keine Akzeptanz in der Bevölkerung der Gemeinde Bensdorf gibt. Zuletzt erfolgte dies im Zusammenhang mit der Stellungnahme für den Windpark in Herrenhölzer, welcher durch das Landesamt für Umwelt abgelehnt wurde. Die Energiewende kann nur gelingen, wenn die Bevölkerung vor Ort, wo die Erneuerbaren Energien erzeugt werden sollen, bei der Entscheidung mitgenommen werden. Dies kann nur durch eine gemeindliche Planung gewährleistet werden. Daher begrüßt die Gemeindevertretung ausdrücklich den Entwurf des "Sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung 2027", der für das Gemeindegebiet Bensdorf keine Windeignungsgebiete vorsieht und der bei einer Verabschiedung am 6. Juni 2024 die Voraussetzungen schaffen würde, dass die Gemeinde Bensdorf wieder die Planungshoheit über sein Gemeindegebiet erhält. Nur die Planungshoheit bietet die Gewähr, dass ungezügelter Bebauung wie in anderen Regionen verhindert wird. Mit der gemeindlichen Planung kann die Gemeinde selbst direkten Einfluss auf die Zahl und die Lage von Anlagen nehmen, so wie es bei der Planung von Freiflächenanlagen gängige Praxis ist.

Die Gemeinde Bensdorf hat über 200 Hektar an Freiflächen-PV-Anlagen aktuell in Planung. Dies entspricht ca. 6 % der Gesamtfläche der Gemeinde oder mehr als 10 % der landwirtschaftlichen Fläche. Auch wenn es derzeit kein Flächenausbauziel für Freiflächen-PV-Anlagen gibt, so wie es das Windenergieflächenbedarfsgesetz mit 2% für Windkraftanlagen vorsieht, so sollen nach dem derzeitigen Stand der Planungen mehr als 6 % des

Gemeindegebietes für die Erzeugung von Erneuerbaren Energien zur Verfügung gestellt werden. Ein weiterer Ausbau und die Nutzung von zusätzlichen Flächen, sowohl für PV als auch Windkraft, bedarf daher einer genauen Abwägung und vor allem eines intensiven Dialoges mit den Menschen vor Ort. Dies kann nur in einer Gemeinde gelingen und damit nur durch eine gemeindliche Bauleitplanung gewährleistet werden.

Rechtsgrundlage(n)

Finanzielle Auswirkungen

Beträge stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	nicht erforderlich <input type="checkbox"/>
---	--------------------------------	----------------------------------	--

Bemerkungen

- Unterschrift Kämmerin -

- Unterschrift Einreicher -

- Unterschrift Amtsdirektor -

Beschlussvermerk

				Abstimmungsergebnis				
Gremium Gemeinde- vertretung	Beschluss- datum 06.05.2024	Beschluss- Nr. 08/2024	TOP 07	anw. 7/11	Ja 7	Nein 0	Enth. 0	* ausg. 0

** Ausschluss von der Beratung und Abstimmung gem. § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)*

Beschlusstext

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeindevertretung spricht sich weiterhin grundsätzlich gegen den Bau von Windkraftanlagen ohne gemeindliche Planung aus.
2. Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die Gemeinde Bensdorf durch die bereits in Planung befindlichen Freiflächen-Photovoltaikanlagen mit über 200 Hektar Fläche einen erheblichen Teil zur Energiewende in Deutschland beiträgt.
3. Die Gemeindevertretung bekräftigt ihr Moratorium vom 11.09.2023.